

Sehr geehrte Damen und Herren,

dass Klimaschutz nicht nur in aller Munde ist, sondern Menschen bewegt, auf die Straße bringt und Handeln erfordert, haben wir auf der 3. Klimaschutzkonferenz der Metropolregion erlebt. Die gesamte Klimaschutzzszen Nordbayerns diskutierte Lösungen, aktuelle Studien und die Machbarkeit der regionalen Energiewende.

Dabei ist nicht nur die Politik, sondern auch jede Bürgerin und jeder Bürger gefragt: Eine schöne Übung zum CO₂-Sparen ist die CO₂-Fasten Challenge der Klimaschutzmanagerinnen und -manager in der Fastenzeit. Mitmachen leicht gemacht!

Erkenntnisse beim Lesen wünscht
Dr. Christa Ständercker



Themen

- ➔ [Klimaschutzkonferenz: Energienutzungsplan zeigt Lösungen für die Zukunft auf](#)
- ➔ [Am Aschermittwoch beginnt die CO₂-Fasten Challenge 2020](#)
- ➔ [Gewinnspiele zum 10. Jubiläum des EntdeckerPass](#)
- ➔ [ReProLa stellt Ansätze zu nachhaltigem Umgang mit landwirtschaftlichen Flächen vor](#)
- ➔ [N2025-Bewerbungsbüro startet „CALL FOR IDEAS“](#)
- ➔ [„energieeffizienz.gewinner KOMMUNAL“ ausgezeichnet](#)
- ➔ [Faire Metropolregion Nürnberg nominiert für Fairtrade Award 2020](#)
- ➔ [Bilanzworkshop: Erreichtes in der Bildungsintegration Neuzugewanderter](#)
- ➔ [Förderverein Wirtschaft begrüßt zwei neue Mitglieder](#)
- ➔ [Nürnberg vertritt die Metropolregion auf der MIPIM 2020 in Cannes](#)
- ➔ [Innovationskunst in der Metropolregion Nürnberg](#)

Klimaschutzkonferenz: Energienutzungsplan zeigt Lösungen für die Zukunft auf



Foto: Peter Kolb

Was können Städte, Landkreise und Gemeinden zum Klimaschutz beitragen? Darüber diskutierten bei der 3. Klimaschutzkonferenz der Metropolregion Nürnberg in Bayreuth rund 270 Umwelt- und Klimaschutzexperten aus Wirtschaft und Wissenschaft, Oberbürgermeister und Bürgermeister sowie weitere kommunale Vertreter. Lösungsansätze bot unter anderem der Energienutzungsplan der Metropolregion, der auf der Konferenz vorgestellt wurde. Eine große Chance sieht die Studie in der Energiegewinnung durch Windkraft, Photovoltaik und beim Ausbau von Wärmeverbänden. Langfristig müsse der Gesamtstrombedarf der Metropolregion über erneuerbare Energien gedeckt werden. Durch die Umsetzung der im Energienutzungsplan skizzierten Potentiale kann es der Metropolregion gelingen, die Treibhausgas-Emissionen bis 2050 um 91 Prozent zu senken.

Die Studie wurde von der Energieagentur Nordbayern erstellt und durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert. Zum Download ist sie [hier](#) verfügbar.



Foto: Peter Kolb

In der Fastenzeit ruft der Initiativkreis der Klimaschutzmanagerinnen und -manager der Metropolregion wieder zum CO2-Fasten auf. Für die Zeit vom 26. Februar bis 9. April wurde ein „Fastenmenü“ mit 40 verschiedenen Challenges zusammengestellt. Bei Herausforderungen wie „das Fahrrad fit machen für den Frühling“ oder „einen Tag lang fleischlos glücklich sein“, geht es um klimaschonendes Verhalten bei Ernährung, Konsum, Energie und Mobilität. Die Teilnehmenden können sich Aufgaben heraussuchen, die für sie am besten umsetzbar sind.

Für die „CO2-Fasten Challenge“ wurde die Metropolregion Nürnberg vergangenes Jahr beim Bundeswettbewerb „Klimaaktive Kommune 2019“ ausgezeichnet. Das Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro wird für die Weiterentwicklung der Challenge 2021 eingesetzt.

Mehr zu den Challenges erfahren Sie [hier](#).

Gewinnspiele zum 10. Jubiläum des EntdeckerPass



Die Metropolregion Nürnberg hat für Entdecker einiges zu bieten. Mit der offiziellen Freizeitkarte der Metropolregion kann die ganze Familie 130 Freizeitangebote in der Region erkunden und dabei sparen. Das Jubiläumsjahr 2020 wird unter dem Motto „Wo beginnt dein Abenteuer?“ mit abwechslungsreichen Gewinnspielen gefeiert. Jeweils zwei Wochen vor den bayerischen Schulferien werden auf [Facebook](#) und auf der [Homepage](#) EntdeckerPässe und weitere attraktive Gewinne verlost. Unter den Preisen sind beispielsweise ein Kindergeburtstag im Schwarzenbacher Comic-Museum, dem Erika-Fuchs-Haus, Familienkarten für den PLAYMOBIL-FunPark in Zirndorf oder Gutscheine für Thermen in der Region.

Weitere Infos unter www.entdeckerpass.com.

ReProLa stellt Ansätze zu nachhaltigem Umgang mit landwirtschaftlichen Flächen vor

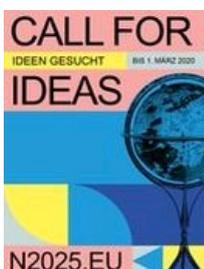


Foto: NürnbergMesse

Auf dem Kongress StadtLandBio, der am 13. und 14. Februar parallel zur BIOFACH in Nürnberg stattfand, standen Öko-Landbau und Landmanagement im Fokus. Denn auch in der Metropolregion Nürnberg nimmt die landwirtschaftlich genutzte Fläche kontinuierlich ab. Etwa 5.000 Hektar gehen jedes Jahr verloren. Analysen des Forschungsprojektes „Regionalproduktspezifisches Landmanagement in Stadt-Land-Partnerschaften“ (ReProLa) bestätigen das. Das Forschungsprojekt der Metropolregion will Flächen für die Herstellung regionaler Produkte sichern und die Kulturlandschaft erhalten. Auf Basis der Erkenntnisse aus dem Projekt diskutierten Politik und Forschung über Ansätze zu einem nachhaltigen Umgang mit landwirtschaftlichen Flächen. Die Teilnehmenden waren sich einig: auf allen Ebenen – von Politik über Verwaltung bis zu den Verbrauchern – müsse eine Bewusstseinsänderung über den Wert von Landwirtschaftsflächen und der Herstellung regionaltypischer Lebensmittel herbeigeführt werden.

Weitere Informationen zu ReProLa finden Sie [hier](#).

N2025-Bewerbungsbüro startet „CALL FOR IDEAS“



In der Endrunde des Wettbewerbs um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ spielt das kulturelle und künstlerische Programm eine herausragende Rolle. Das Nürnberger Bewerbungsbüro ruft deshalb Künstlerinnen, Künstler und Kunstkollektive aus der Metropolregion Nürnberg auf, ihre Ideen einzureichen. Die eingereichten Arbeiten sollen sich mit dem Motto PAST FORWARD und den Themen der Nürnberger Bewerbung, Menschlichkeit, Weltgestaltung, und Miteinander, auseinandersetzen. Dabei sind die Kunstschaffenden in der Wahl völlig frei: visuelle Künste, Film, Literatur, Theater, Fotografie, Tanz, Architektur, Design, Mode oder Handwerk – alles ist möglich. Eine Auswahl der Einreichungen wird in das zweite Bewerbungsbuch eingehen.

„energie.effizienz.gewinner KOMMUNAL“ ausgezeichnet



Foto: Peter Kolb

Sechs kommunale Akteure wurden auf der 3. Klimaschutzkonferenz der Metropolregion Nürnberg für ihre wegweisenden Effizienzmaßnahmen als „energie.effizienz.gewinner Kommunal“ ausgezeichnet. Für eine klimafreundliche Energieversorgung setzten die nordbayerischen Kommunen auf wegweisenden Projekte im Bereich der Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung (KWK). Die Projekte decken eine große Bandbreite an Anwendungsfeldern ab – angefangen bei der Umsetzung von ganzen Quartierslösungen bis hin zum sanierten Bestandsgebäude.

Die ausgezeichneten energie.effizienz.gewinner sind:

- Hersbrucker Energie- und Wasserversorgung GmbH
- Städtisches Kommunalunternehmen Baiersdorf
- Stadt Nürnberg & N-ERGIE Aktiengesellschaft
- Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH
- Stadtwerke Forchheim GmbH
- Stadtwerke Schwabach GmbH & GEWOBAU der Stadt Schwabach GmbH

Mehr zu den Gewinnern und ihren Projekten finden Sie [hier](#).

Faire Metropolregion Nürnberg nominiert für Fairtrade Award 2020



Die Faire Metropolregion Nürnberg ist in der Kategorie „Zivilgesellschaft“ nominiert für den Fairtrade Award 2020. Die Gewinner für Deutschlands größte Auszeichnung für herausragende Akteure im fairen Handel werden am 25. März in Berlin bekanntgegeben. Die Metropolregion Nürnberg bewirbt sich als starkes und aktives Netzwerk. Bereits 2017 wurde sie als erste Europäische Metropolregion als Fairtrade Region ausgezeichnet. Seit der Auszeichnung hat sich die Anzahl der Fairtrade Towns verdoppelt, von 32 auf 66. Darunter sind mit dem Landkreis Bamberg, der Gemeinde Stegaurach und den Städten Windischeschenbach und Fürth vier frisch in den letzten drei Monaten ausgezeichnete Fair Trade Towns. Die Anzahl der Schulen und Hochschulen hat sich fast verdreifacht, von 27 Schulen auf 78 und von 3 Hochschulen auf 6.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen zu den Fairtrade Awards.

Bilanzworkshop: Erreichtes in der Bildungsintegration Neuzugewandeter



Foto: Hannah Reuter-Ozer,
Landratsamt Erlangen-Höchstädt

Kurz vor Auslaufen des Förderprogramms „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ trafen sich 36 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 32 Kommunen der Metropolregion Nürnberg in Erlangen zum Bilanzworkshop. In rund vier Jahren Arbeit wurden Strukturen geschaffen, die die Bildungsintegration Neuzugewandeter wesentlich erleichtern. Die kommunalen Koordinatorinnen und Koordinatoren haben in rund 100 Gremien und Arbeitskreisen Bildungsverantwortliche zusammengebracht, Austausch- und Entscheidungsprozesse moderiert und die datenbasierte Grundlage für bildungspolitische Entscheidungen gelegt. Die Anwesenden waren sich aber auch einig: Um weiter offene Wege für Integration und Bildung anbieten zu können, muss die geschaffene Expertise in Beratung und Koordination erhalten werden. Ab Mitte des Jahres läuft das Förderprogramm aus. Wenige Städte und Landkreise haben sich bisher entschlossen, die Stellen aus eigenen Mitteln weiter zu finanzieren.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Förderverein Wirtschaft begrüßt zwei neue Mitglieder

Hüttinger Interactive Exhibitions sitzt in Schwaig und liefert Ausstellungsplanung, deren Fertigung und Installation von der Metropolregion aus nach Europa und in die ganze Welt. Die Firma wurde 1921 als Elektrotechnik-Ingenieurbüro gegründet. In den 1970er Jahren verlagerte das Unternehmen seinen Schwerpunkt vom Einzelmodell hin zur Ausstattung kompletter Ausstellungen und Informationszentren, insbesondere für die Bereiche Energietechnik, Kommunikationstechnologie und Automobil. Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie [hier](#).

Die Agentur **KonzeptQuartier** wurde 2005 gegründet und hat Firmensitze in Berlin und Fürth. Das Team bestehend aus 20 festangestellten Mitarbeitern ist da für Kunden aus Industrie, Verwaltung, Handel und Kultur. KonzeptQuartier entwickelt komplexe und strategisch geplante Konzepte und lässt Projekte entstehen, die ihr Ziel erreichen – punktgenau und hochqualitativ. Unter anderem hat die GmbH das Corporate Design der Metropolregion entwickelt. Mehr über KonzeptQuartier finden Sie [hier](#).

Nürnberg vertritt die Metropolregion auf der MIPIM 2020 in Cannes



Vom 10. bis 13. März trifft sich die Immobilienbranche auf der internationalen Leitmesse für Wohn- und Gewerbeimmobilien MIPIM in Cannes. Am „German Pavilion for Regions & Cities“ präsentiert sich auch Nürnberg als Investmentstandort. Als Herz der Europäischen Metropolregion mit ihren 3,5 Millionen Einwohnern und einem BIP von 143 Milliarden Euro zählt Nürnberg zu den zehn größten Wirtschaftszentren Deutschlands. 25.000 Unternehmen verschiedenster Größen und ein breiter Branchenmix sind die Basis für eine stabile Wirtschaftsstruktur. Als Einkaufsstadt zieht Nürnberg Menschen aus der gesamten Metropolregion und darüber hinaus an. Mehr über Nürnberg auf der MIPIM erfahren Sie [hier](#).

Innovationskunst in der Metropolregion Nürnberg

Die [Initiative Innovationskunst](#) wurde 2018 von Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen in der Metropolregion Nürnberg ins Leben gerufen. Ziel ist, die Region als ideenreichste Region deutschland- und europaweit für technologieaffine Fachkräfte attraktiv zu machen und sie für das Leben und Arbeiten in der Region zu begeistern. Zwei Beispiele für die Innovationskunst in der Region zeigen sich in der Gründerszene des BayStartup Businessplan Wettbewerbs oder auch auf der Fachmesse Embedded World.

Start der zweiten Phase des Businessplan Wettbewerbs für nordbayerische Innovationskünstler

Der Businessplan Wettbewerb Nordbayern geht in die nächste Runde: Bis 17. März können sich Gründer an der zweiten Phase des Wettbewerbs beteiligen. Jede Phase des Wettbewerbs birgt neue Herausforderungen, weshalb auch ein Quereinstieg jederzeit möglich ist. Mit ihren Ideen im Bereich Technologie reißen sich die Gründer in eine lange Tradition erfolgreicher Unternehmen und Einrichtungen in der Region ein, in denen Innovationskunst gelebt wird. Aber nicht nur die beste nordbayerische Geschäftsidee wird prämiert – alle Gründer können sich über ein starkes Netzwerk und kostenlose Workshops zur Entwicklung ihrer Geschäftsidee freuen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Embedded world: ein Eldorado für Innovationskünstler im Herzen der Metropolregion Nürnberg

Die sogenannte Embedded-Community trifft sich vom 25. bis zum 27. Februar in den Hallen der NürnbergMesse. Ob Sicherheit elektronischer Systeme, verteilte Intelligenz, das Internet der Dinge oder E-Mobility und Energieeffizienz – die internationale Fach- und Weltleitmesse embedded world in Nürnberg lässt Sie die ganze Welt der eingebetteten Systeme erleben: von Bauelementen, Modulen und Komplettsystemen über Betriebssysteme, Hard- und Software bis zu Dienstleistungen. Alle Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Newsletter

[➔ Newsletter weiterempfehlen](#)

[➔ Newsletter abbestellen](#)

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Christa Ständecker, Geschäftsführerin
Europäische Metropolregion Nürnberg
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg

Redaktion:

Judith Lampe

Daniela Ramsauer

Gestaltung und Layout:

Agentur triebwerk GmbH

Folgen Sie uns: Die Metropolregion Nürnberg bei Facebook und Twitter

www.facebook.com/MetropolregionNuernberg

www.twitter.com/metropolregionn

Haben Sie Anregungen oder Fragen?

geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de

www.metropolregion.nuernberg.de

Informationen zu unseren Datenschutzbestimmungen finden Sie [hier](#).

EUROPÄISCHE
METROPOLREGION
NÜRNBERG

Leuchttürme der Europäischen Metropolregion Nürnberg



TeamBank



**Volksbanken
Raiffeisenbanken**

IHKs und HWKs



→ [Alle Partner der Europäischen Metropolregion Nürnberg finden Sie hier](#)